Pressemitteilung

23. September 2015

Ratsbündnis fordert: Widerstand jetzt! Tunnel statt Stelze

„Lässt Straßen.NRW jetzt die wahren Absichten erkennen?“, so Thomas Eimermacher, CDU-Fraktionsvorsitzender, im Hinblick auf Äußerungen des Straßen.NRW-Projektleiters für den Brückenneubau und Autobahnumbau, Christoph Jansen, der offenbar eine Super-Stelze anstatt einer Troglage für die A1 bevorzugt. „Es kann nur eine Lösung geben: Die Stelze muss unter die Erde. Zumindest wurde von Straßen.NRW eine ergebnisneutrale Gegenüberstellung aller möglichen Varianten für diesen Herbst zugesagt. Welchen Wert hat diese Aussage noch? Sind solche Äußerungen bereits ein erstes Rückzugsgefecht von Seiten Bund und Land? Wie glaubwürdig ist das alles noch?“ fragt Eimermacher weiter.

Bürgermeister Gerd Wölwer, Bündnis 90/Die Grünen, ergänzt, dass offenbar jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, dass ganz Leverkusen aufsteht und Druck macht. „Oberbürgermeister Buchhorn hat im Wahlkampf davon gesprochen, dass mindestens 20.000 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt das Autobahnkreuz besetzen. Das ist ernst gemeint!“

„Wir erwarten, dass der künftige Oberbürgermeister Richrath gleich mit Amtsübernahme ein klares Zeichen setzt und Bund und Land die rote Karte zeigt“,, so Markus Pott, Fraktionsvorsitzender von Opladen Plus.

CDU | Bündnis 90/Die Grünen | Opladen plus